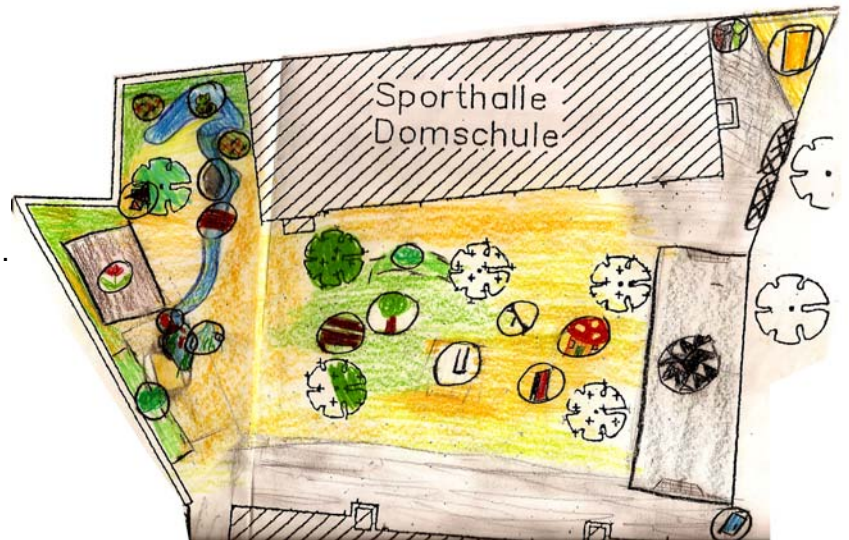


Chronologische Verlaufsdocumentation des Schulhofprojektes

Januar 2007: Erste Überlegungen zur Dimension und Notwendigkeit einer Umgestaltung des Schulhofes. Zuletzt wurde dieser ca. 1990 aufgefrischt und befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

1. Beteiligungsprojekt: Die Schüler/innen erhielten einen Lageplan des Schulhofes, in den sie einzeln oder in Kleingruppen ihre Vorstellungen/Wünsche für die Umgestaltung des Schulhofes einzeichnen konnten. Lehrkräfte und Horterzieherinnen wurden gebeten ihre Wünsche gleichfalls zu äußern, die Planungsgruppe öffnete sich für interessierte Eltern.



Februar 2007: Im Rahmen des Projektes 'Architektur macht Schule' begleiteten Herr Petersen (Architekt, "PPP", Lübeck) und Frau Julius (Landschaftsarchitektin, "TGP", Lübeck) ehrenamtlich die erste Phase der Konzeptentwicklung.

März-Mai 2007: Auswertung der sehr kreativen Schülerpläne und Weitergabe an die o.g. Architekten.

Juni -Juli 2007: 1) Planung des zweiten Beteiligungsprojektes „Sponsorenlauf“.

2) „Fotoaktion“: Erstellung eines Panoramafoto's aller Schüler/innen, Verkauf als Gesamtrolle (6 Meter) bzw. klassenweise zur Erhöhung der Eigenfinanzen des Schulvereins.

3) Beauftragung zur Erstellung eines maßstabsgetreues Schulhofmodelles, beispielbar mit Playmobil-Figuren. Kreative Ausgestaltung durch die Kunst-AG.



September 2007: Fertigstellung des ersten Schulhofkonzeptes.

2. Beteiligungsprojekt: Sponsorenlauf der Schüler/innen am 21.9.07. Ziel: Erhöhung der Identifikation der Schüler/innen mit dem Projekt, erste öffentliche Vorstellung der Ideen zur Schulhofumgestaltung sowie Einwerbung von Mitteln dafür. Einbeziehung der Anwohner und angrenzenden Institutionen (insbesondere Oberschule zum Dom).

Oktober 2007: 1) Kontaktaufnahme mit städtischen Ämtern (Fahrradbeauftragter, Amt für Stadtgrün, Bereich Schule und Sport) und politischen Vertretern (B.Möller/Grüne).

2) Projektvorstellung in der Schulkonferenz und Beschlußfassung.

3. Beteiligungsprojekt: 1. 11. 2007 Öffentliche Diskussionsveranstaltung zur Vorstellung des bis dato entwickelten Konzeptes. (Verteilerkreis: städtische Ämter, Anwohner, Eltern, Lehrkollegium, Domschul-Hort)

Aus dieser Diskussion entstand der Auftrag an die Planungsgruppe das Schulhofkonzept hinsichtlich einer mehr amorphen Formensprache zu überarbeiten. Mit der Überarbeitung, Weiterentwicklung und Anpassung an die geäußerten Bedürfnisse wurde das Planungsbüro Haberkorn beauftragt. Der zweite Konzeptentwurf lag Mitte November vor.

4. Beteiligungsprojekt: Dezember 2007. Malwettbewerb zur inhaltlichen Ausgestaltung des Leitmotives

„Schulhof zwischen Himmel und Hölle“.



Dies Motiv bezieht sich auf die topographische Lage des Schulhofes an den Straßen „Hölle“, „Fegefeuer“ und der Nähe zum „Paradies“ des Domes. Zeichnungen und Entwürfe der Kinder sollen in einem späteren Beteiligungsprojekt zur Bemalung der Schulhofmauer, der Gestaltung eines neuen Geschirrhandtuches bzw. in einem Kunstprojekt „Mauerbemalung“ verwandt werden.



Die Einbeziehung der Eltern und des Lehrkollegiums erfolgte und erfolgt durch fortlaufende Information über den aktuellen Stand der Planung mittels Briefen, sowie Aushängen von Skizzen, Protokollen und Schüler/innenentwürfen an Litfaßsäule und Pinnwänden im EG der Dom-Schule.

